

CODEX FG 370

Schnell trocknende Grundierung für dichte, glatte Untergründe

ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr emissionsarme, gebrauchsfertige, schnell trocknende Dispersionsgrundierung zur Vorbehandlung von nicht saugfähigen, dichten und glatten Untergründen. Spezielle-Additive erzeugen ein sehr gutes Haftspektrum und nach dem Grundieren kann nach kürzester Wartezeit weitergearbeitet werden. Vor der Verlegung von Fliesen und Naturstein mit codex Dünn- und Mittelbettmörteln sowie vor Spachtelarbeiten unter Bodenbelägen, Fliesen- und Natursteinbelägen. Einsetzbar im Innen- und Außenbereich.

GEEIGNET AUF

- ▶ Glasierten und unglasierten Fliesen und Platten
- ▶ Kunst- und Betonwerkstein, Terrazzo
- ▶ Natursteinbelägen
- ▶ Glasfliesenbelägen
- ▶ codex Epoxigrundierungen
- ▶ Glatten, dichten Betonflächen, flügelgeglättetem Beton
- ▶ Alten, fest anhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten
- ▶ Alten, fest anhaftenden Beschichtungen und Versiegelungen
- ▶ Alte festliegende, trennmittelfreie PVC-Beläge
- ▶ Schlecht abgesandeten Gussasphaltestrichen
- ▶ Spanplatten V 100, OSB-Platten oder anderen geeigneten Holzuntergründen
- ▶ Normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Systemkomponente im Schnellbau



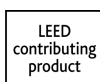
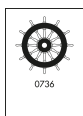
PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Gebrauchsfertig
- ▶ Schnell trocknend
- ▶ Optimaler Haftverbund

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Kunststoffdose, Kunststoffeimer
Gebindegröße	1 kg, 5 kg, 12 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe	hellblau
Mindestverarbeitungstemperatur	mind. + 5 °C am Untergrund
Trocknungszeit	ca. 20 - 30 Minuten* bei Fliesenverlegung, ca. 40 - 60 Minuten* vor Spachtelarbeiten
Verbrauch	80 - 120 g/m²

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei, sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden.

Grundierung immer gut trocknen lassen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und aufrühren.
2. Grundierung mit der Nylon-Plüsch-Rolle, einer kurzfloorigen Lammfellrolle oder einer Bürste gleichmäßig, vollflächig und dünn auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung vermeiden.
3. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

VERBRAUCH

Untergrund	Verbrauch ca.	Trocknungszeit
Alte Fliesenbeläge	80 - 120 g/ m ²	20 - 30 min*
Glatte, dichte Betonflächen sowie fest anhaftende, wasserfeste Klebstoffreste	80 - 120 g/ m ²	20 - 30 min*
Schlecht abgesandete Gussasphaltestriche, fest anhaftende Beschichtungen/ Versiegelungen	80 - 120 g/ m ²	20 - 30 min*

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Bei Fliesenarbeiten in Außen- bzw. Nassbereichen nur in Verbindung mit den entsprechenden codex Abdichtungssystemen verwenden. Nicht im Unterwasserbereich einsetzen. Aus dem Untergrund nachschiebende Feuchtigkeit durch geeignete Maßnahmen unterbinden.
- ▶ Bei der Anwendung als Haftvermittler auf Epoxidharzgrundierungen anwendungstechnische Beratung einholen.

- ▶ Die maximale Schichtdicke nachfolgender Spachtelmassen ist generell auf 5 mm begrenzt. Höhere Schichtdicken bis maximal 10 mm sind ausschließlich mit der codex FM 50 Turbo möglich (ausser bei Gussasphalt max. 5 mm).
- ▶ codex FG 370 kann auch auf alten, formstabilen, fest anhaftenden, elastischen Belägen bei nachfolgender, direkter Fliesenverlegung im Dünnbett eingesetzt werden.
- ▶ Bei unbekannten, nicht einschätzbaren oder kritischen Untergründen wie z. B. Anstriche mit Ölfarben durch Vorversuch die Eignung testen. Die Grundierung darf sich nicht als Film abziehen lassen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Fliesen- und Natursteinverlegung sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen und Merkblätter berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, ÖNORM, SIA, Ceruniq u. a.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Beläge auf Zementestrich“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - „Außenbeläge“
 - „Schnittstellenkoordination“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

BG Verkehr

- ▶ Zulassung für den Schiffbau im codex OS 1 (codex Ocean-System 1 für Boden und Wand), MED-Zulassungs-Nr. SEE0736P0004651, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/SEE0736P0004651 für Boden und MED-Zulassungs-Nr. SEE0736P0004634, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/SEE0736P0004634 für Wand. Nassauftragsmenge codex FG 370: 120 g/m². Weitere Komponenten im codex OS 1: codex Power CX 7 und codex X-Fusion mit Feinsteinzeugfliese (max. 8 mm). Gesamtdicke: ca. 10 mm.
- ▶ Zulassung für den Schiffbau im codex OS 2 (codex Ocean-System 2 für Boden und Wand), MED-Zulassungs-Nr. SEE0736P0004642, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/SEE0736P0004642 für Boden und MED-Zulassungs-Nr. SEE0736P0004626, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/SEE0736P0004626 für Wand. Nassauftragsmenge codex FG 370: 120 g/m². Weitere Komponenten im codex OS 2: codex Power CX 7 und codex X-Fusion mit Glasmosaik (max. 4 mm). Gesamtdicke: ca. 5 mm.

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE D1 / Lösemittelfreie Dispersions-Verlegewerkstoffe
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ European Model EPD
- ▶ Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

BESTANDTEILE

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, Additive und Wasser.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.